Cowgirl auf Probe

Der Höhepunkt des Ritts ist zweifellos der Sliding Stop. Christine Holl stoppt Enola aus vollem Galopp

MEIN WUNSCH PFERD

Schon beim Putzen hat die Stute das Herz unserer Wunschpferdekandidatin erobert

Unsere Wunschpferdekandidatin Christine Holl „spinnt" ganz schön – im Sattel von Enola. Auf der Appaloosa-Stute erlebte sie ihr ganz eigenes Wildwest-Abenteuer. Spinnen, Stoppen und Sliden waren Nervenkitzel pur

Text: Anna Klocke

Es war nur eine Frage der Zeit, wann Christine Holl zum Westernreiten kommen würde. Die 27-Jährige aus Rothenburg an der Fulda besitzt selbst eine Painthorse-Stute – ein typisches Westernpferd. Doch Christine Holl reitet sie seit jeher im Englischsattel. Das könnte sich jetzt jedoch ändern: „Ich war schon immer begeistert von den flachen Gängen meiner Stute. Außerdem reite ich viel im Gelände. Daher würde sich für mich die Westernreitweise anbieten. Doch ich hatte leider noch nie Gelegenheit, sie auszuprobieren", erzählt Christine Holl, als wir sie auf dem Pferdeparadies Fischershof in Essen treffen. Gemeinsam warten wir auf die Westerntrainerin Sina Kaletka, bei der unsere Kandidatin ihren Traum verwirklichen darf. Kurze Zeit später werden wir freudig von der 22-Jährigen und ihrem Partner Sebastian Geiger begrüßt. Unter dem Namen „KG Trainingstables" bieten die beiden auf dem Fischershof Beritt von Pferden und Unterricht in allen Westernreitdisziplinen an.

Es war Liebe auf den ersten Blick

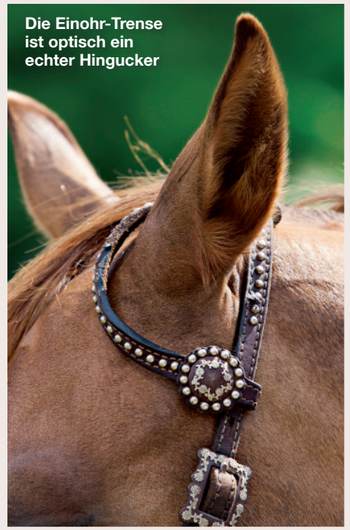
Die beiden Pferdeleute kommen nicht allein. Sie haben einen ihrer Lieblinge mitgebracht: Enola. „Enola ist eine einfarbige Appaloosa-Stute in der seltenen Wildfarbe red dun", erklärt ihre Besitzerin Sina Kaletka, während sie das Tier auf dem Putzplatz anbindet. Christine Holl ist sofort hin und weg: „Das ist genau mein Typ Pferd." Liebevoll beginnt sie zu putzen. „Eigentlich ist das genau der Typ Appaloosa, den man in der Zucht nicht will", sagt Sina Kaletka. Doch die 14-jährige Stute, die auch nur 1,46 Meter groß ist, ist ein wahres Goldstück.

„Ich würde Enola glatt mitnehmen. Sie ist ein Schatz, und ihre Größe ist optimal für mich."

Sie ist ein echter Profi im Westernsportbereich und in fast allen Disziplinen erfolgreich. Deshalb, und weil Enola sehr lieb im Umgang ist, ist sie das perfekte Wunschpferd für Christine Holl. Brav lässt sie sich von ihr satteln und trensen. Dann geht es ab in Richtung Reitplatz. Dort erklärt Sina Kaletka unserer Kandidatin erst mal die einhändige Zügelführung und das Neck-Reining. „Das bedeutet, dass du das Pferd lenkst, indem »

DISZIPLIN REINING

Reining ist praktisch die Dressur der Westernreiter. Die Turnierdisziplin setzt sich aus verschiedenen Manövern zusammen, die alle im Galopp geritten werden. Ein wichtiges Element ist der Sliding Stop, das heißt Stoppen aus vollem Galopp. Dazu kommt der Rollback, was eine gesprungene 180-Grad-Drehung auf der Hinterhand bezeichnet, der Spin (das schnelle Drehen des Pferdes auf der Hinterhand) sowie die sogenannte Speed Control – schnelle und langsame Zirkel im Galopp und Rückwärtsrichten sowie fliegende Galoppwechsel. In den jeweiligen Pattern, also den Aufgaben beim Westernturnier, müssen diese Manöver in unterschiedlicher Reihenfolge und Schwierigkeitsgraden gezeigt werden. Die Reining ist ursprünglich aus der Arbeitsreitweise entstanden. Alle Elemente brauchen die Cowboys auch heute noch beim Rindertreiben. Pferde ab sieben Jahren müssen einhändig geritten werden. Dies rührt daher, dass bei der Arbeit mit dem Pferd stets eine Hand für das Lasso frei sein muss oder die Reiter eine Hand brauchen, um zum Beispiel ein Tor zu öffnen.



Die Einohr-Trense ist optisch ein echter Hingucker

Die hölzernen Steigbügel sind sehr bequem

Fotos: Ilja v.d. Kasteele

Drei, die sich verstehen: Enola, Christine Holl und Sina Kaletka (von links)

MP1013_74-77_Wunschpferd.indd 74-75 29.08.13 15:45

Christine Holl darf sogar ohne Zaumzeug reiten

Enola zeigt eine gute Versammlungsfähigkeit

Fotos: Ilja v.d. Kasteele

du den Zügel an den Hals legst. Um nach links zu reiten, legst du den rechten Zügel an den Hals und andersherum.“ Das ist völliges Neuland für unsere Wunschpferdekandidatin. Zur Eingewöhnung soll sie ein paar Wendungen und Volten um Pylonen reiten. „Die Stute reagiert ja sofort. Man muss ganz genau aufpassen, was man macht“, schwärmt sie. Als sich die beiden vertraut gemacht haben, wird einen Gang höher geschaltet. Im flotten Trab umrundet das Paar die Reitbahn. Die Reiterin strahlt: „Enola ist so bequem. Ich fühle mich wie auf dem Sofa.“ Dann geht es an's Eingemachte. Christine Holl darf einige Manöver aus der Westerndisziplin Reining reiten. Aus einer einfachen Hinterhandwendung entwickelt sie den Spin. Äußeren Zügel an den Hals legen, mit dem äußeren Bein treiben, und ab geht die Post. Enola und Christine Holl drehen sich auf der Stelle wie ein Brummkreisel. „Das war ein tolles Gefühl. Aber ich hatte danach schon einen kleinen Drehwurm im Kopf“, sagt sie später. Nachdem die beiden ein paar Mal auf der Stelle gekreiselt sind, geht es wieder ordentlich voran. Speed Control heißt die nächste Übung, die Trainerin Sina Kaletka erklärt: „Das bezeichnet die Tempokontrolle im Galopp. In der Reining werden große Zirkel in hohem Tempo und kleine in niedrigem Tempo im Wechsel verlangt.“

Rasante Manöver aus der Reining

Enola zieht gut an, und ihre Reiterin strahlt. Als Christine Holl wieder verlangsamt, gibt Sina Kaletka das Kommando, aus dem Zirkel zu wechseln. Ohne, dass sie es geahnt hätte, reitet unsere Wunschpferdekandidatin plötzlich ihren ersten fliegenden Galoppwechsel. „Super! Irre, wie fein Enola reagiert“, schwärmt die Freizeitreiterin. Bevor sie zum eigentlichen Höhepunkt der Reitstunde kommen, darf Christine Holl noch ein paar Seitengänge üben. Dabei spiegelt die Stute sie exakt. Plötzlich läuft sie links statt rechts oder geradeaus statt seitwärts. „Ich habe eine kleine Rechts-links-Schwäche“, sagt die Reiterin lachend. „Wenn mir gesagt wird ‚rechts‘, weiß ich erst mal nicht, welches Rechts gemeint ist.“ Macht gar nichts. Die 14-jährige Stute ist ein Profi und lässt sich dadurch nicht verunsichern.

Die Krönung des Ritts ist der Sliding Stop. Das ist das Stoppen aus dem Galopp, wobei das Pferd oft noch einige Meter auf den Hinterbeinen rutscht. Zuerst üben sie das Stoppen aus dem Trab. Dann aus dem Galopp. „Stell dir vor, dort wäre ein Abgrund und du müsstest unbedingt davor zum Stehen kommen“, sagt Sina Kaletka. Das klappt noch nicht hundertprozentig, weil Christine Holl zu viel Zügel und zu wenig ihren Körper gebraucht. Enola ist darauf trainiert, ohne Zügeleinwirkung aus dem Galopp zu stoppen. „Ich bin das so gewohnt, dass ich zum Anhalten die Zügel gebrauche. Auf einmal das Gegenteil zu machen und die Zügel eher vorzugeben fällt mir schwer“, sagt sie. Nach ein paar Anläufen klappt es jedoch gut. Die Stute schiebt ihre Hinterbeine weit unter den Körper und rutscht in dem tiefen Sand. Christine Holl macht es riesigen Spaß. Mit der Vorbereitung könnten die beiden glatt ihre erste Reining auf dem Turnier gehen.

Zum Abschluss darf Christine Holl die Stute komplett ohne Zaumzeug reiten. Sie fühlt sich erst unsicher, doch Enola überzeugt sie schon bald, dass sie ihr komplett vertrauen kann. „Es war einfach toll“, sagt sie. Beim Abschied fällt es ihr schwer, sich von Enola zu trennen. Sie steht noch einige Zeit an der Box der Stute und streichelt sie. Es war ein einmaliges Erlebnis.

„Stell dir vor, dort wäre ein Abgrund und du müsstest davor zum Stehen kommen.“

«MEIN FAZIT»

„Es war noch viel schöner, als ich gedacht habe. Die Stute war bequem wie ein Sofa und superfein zu reiten. Sie hat sehr schnell auf leichteste Hilfen reagiert, und wir konnten uns superschnell aufeinander abstimmen. Mein nächstes Pferd wird auch ein Westernpferd. Das ist wirklich zu empfehlen.“

Beim Sliding Stop soll das Pferd sein Becken abkippen

Und Action: Beim Spin drehen sich Pferd und Reiter um die eigene Achse

Haben Sie ein Wunschpferd?

Jeder hat einen Vierbeiner, den er unbedingt einmal reiten möchte. Diesen Wunsch möchten wir Ihnen erfüllen. Schreiben Sie uns, woher Sie kommen, wie alt Sie sind (mind. 18 Jahre) und ein paar Zeilen zu Ihrem reiterlichen Background und schicken Sie alles mit einem Foto an:
Redaktion Mein Pferd
Schanzenstraße 36
Gebäude 31a
51063 Köln
E-Mail: redaktion@mein-pferd.de
Mehr Infos: www.mein-pferd.de

IN DER NÄCHSTEN AUSGABE:
Wunschpferd Dressur

Anzeige

MP1013_74-77_Wunschpferd.indd 76-77 29.08.13 15:45